

BF10

Diskussion über Gewerbeflächen

FDP: Rot-Grün und CDU verweigern Debatte

BIELEFELD (WB). Eine Verarmung der Debatte im Rat der Stadt kritisiert die Bielefelder FDP. Als Beispiel nennen die Freien Demokraten ihren Antrag zur Schaffung von Gewerbeflächen, der mit den Stimmen von CDU, Linkspartei, Grünen und SPD ohne Debatte in den Hauptausschuss verschoben wurde. „Themen, die für die Wirtschaft in unserer Stadt existenziell sind, müssen auch öffentlich im wichtigsten Gremium der Stadt diskutiert werden“, betont die FDP-Fraktionsvorsitzende und Oberbürgermeister-Kandidatin Jasmin Wahl-Schwentker. Zu beiden Anträgen der FDP fand durch Anträge zur Geschäftsordnung keine Debatte statt. Keine andere Fraktion hatte Anträge gestellt.

„Mittlerweile ist es fast peinlich, wenn Vertreter umliegender Kommunen uns auf dieses Thema ansprechen.“

Sie schütteln mit dem Kopf und feixen, denn die rot-grüne Null-Gewerbeflächen-Strategie kommt letztlich der Konkurrenz zugute. Die Betriebe lassen sich dann eben im Umland nieder“, berichtete Wahl-Schwentker in der Ratssitzung am Donnerstag. 100 Unternehmen würden sich jährlich an die Stadt wenden und wollen sich ansiedeln oder erweitern. Aber da keine Flächen entwickelt worden seien, gingen diese Arbeitsplätze und die Steuerkraft an Bielefeld vorbei. Besonders die Abwehrhaltung der CDU-Fraktion ist für Wahl-Schwentker unverständlich: „Dieses eindeutige Versäumnis von Rot-Grün müsste doch im Interesse der Stadt in jeder Ratssitzung auf den Tisch kommen. Unverständlich und schon fast rührend, wie die CDU-Fraktionsführung der Koalition hier den Rücken freihält.“

Fachvortrag über Onlinegeschäfte

BIELEFELD (WB). In der heutigen Welt sind Onlinegeschäfte aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das Kommissariat Kriminalprävention und Opfererschutz Bielefeld und die Verbraucherzentrale Bielefeld laden zum nächsten Fachvortrag ein, der die neuesten Trends und Herausforderungen aufzeigt. Ein beson-

derer Schwerpunkt liegt auf den Themen Video-Ident-Verfahren und Identitätsdiebstahl. Der Vortrag findet am Mittwoch, 9. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr in der Zentralbibliothek am Neumarkt statt. Anmeldungen bis zum 7. Oktober unter kpo.bielefeld@polizei.nrw.de oder unter 0521/5452563.

Familiennachrichten

Geburtstage

Bielefeld: Hans-Jürgen Niekamp, 80 Jahre; Inge Schild, 93 Jahre; Margret Tremper, 94 Jahre; Sabine Hempel, 80 Jahre.
Altenhagen-Milse: Ilse Januschewski, 81 Jahre.
Brake: Detlef Greulich, 76 Jahre; Hans-Jörg Fischer, 78 Jahre.
Heepen-Oldentrup: Horst

Zetzmann, 84 Jahre.
Jöllenberg: Manfred Strüwe, 82 Jahre; Bernd Plohr, 85 Jahre.
Senne: Joachim Pilz, 70 Jahre; Gabriele Leimkühler, 75 Jahre; Ursula Stock-Dudeck, 76 Jahre; Ilse Rüßkamp, 94 Jahre.
Ubbedissen-Lämershagen: Irmhild Beyer, 83 Jahre; Erika Rabe, 87 Jahre.
Zion-Eckardtsheim: Michael Kottsieper, 75 Jahre.

Reingeklickt

Die Top 3 der meist gelesenen Online-Artikel aus Bielefeld:




1. Kritik an Stillstand bei Kauf des Jahnplatz-Tunnels



Der QR-Code führt direkt zum Bielefelder Portal unseres Internetauftritts auf www.westfalen-blatt.de

2. Vor 80 Jahren: Ein Luftangriff auf Bielefeld legt die Innen-

stadt in Schutt und Asche
3. Deppendorfer Mühle steht vor dem Aus

Folgen Sie uns auf   

Westfalen-Blatt

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten), Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Digital-Desk: Thomas Hochstätter; Chefredakteur: Christian Althoff; Sport: Oliver Kreth

Lokalredaktionen Bielefeld: Leitung: André Best; Produktion: Heinz Stelte; Kommunalpolitik und Wirtschaft: Dr. Stephan Rechlin

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Geschäftsführung: Dennis Hagen, Marc Zahlmann

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus, Sudbrackstraße 14, 33611 Bielefeld Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Ascendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 01.01.2024

Abbestellungen von Abonnements können nur schriftlich bzw. per E-Mail berücksichtigt werden. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Abonnementunterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages.

Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Dienstagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.



Preisträgerin Friderike Borchers mit dem Bielefeld-Ring freut sich gemeinsam mit (von links) den Nominierten Anke Koster, Almut Rademacher, Susanne Schulz, der Vorsitzenden des Bundes der Frauenvereine, Nike Schmitka und Aras Surchi. Der Preis wird im Zwei-Jahres-Rhythmus seit 2014 verliehen. Foto: Burgit Hörtrich/Burgit Hörtrich

Frauenpreis 2024: Friderike Borchers ist Trägerin des Bielefeld-Rings

Motto: „Einfach machen!“

Von Burgit Hörtrich

BIELEFELD (WB). 24 Kandidatinnen gab es anfangs, fünf von ihnen wurden nominiert: Friderike Borchers (48), Maler- und Lackiermeisterin und Geschäftsführerin im Handwerkerbildungszentrum Brackwede, wurde von der Jury zur Preisträgerin gekürt.

Susanne Schulz, Vorsitzende des Bundes der Frauenvereine, der den Preis seit 2014 im Zwei-Jahres-Rhythmus verleiht, betonte aber ausdrücklich: „Alle Nominierten hätten den Preis verdient.“

Ricarda Osthus als Vorsitzende der Jury ergänzte: „Wir hätten den Ring am liebsten in fünf gleiche Teile geteilt.“ Die Nominierten - neben Friderike Borchers waren das Almut Rademacher, Aras Surchi, Anke Koster und Nike

Schmitka - verkörperten alle ein modernes Frauenbild, sie seien aus ihren Berufen heraus aktiv geworden, sich ehrenamtlich und für andere Menschen einzusetzen.

Susanne Schulz betonte, der Preis solle ein Zeichen für Frauen setzen und sie ermutigen. Ziel des Bundes der Frauenvereine seien Gleichheit und Geschlechtergerechtigkeit. Schulz: „Es hat schon positive Veränderungen gegeben, aber es bleibt noch viel zu tun.“ Auf keinen Fall dürfe es ein Zurück geben zu antiquierten Frauenbildern und Rollenzuschreibungen.

Oberbürgermeister Pit Clausen stimmte dem nachdrücklich zu. Er räumte ein, dass das, was Frauen tagtäglich leisten würden, oft nicht hinreichend sichtbar sei. Männer seien deutlich dominanter auf den Führungseta-

gen der Wirtschaft und der Politik: „Und das geht bis in den Rat und die Bezirksvertretungen, ja, bis in die Vereine von den Geflügelzüchtern bis zu den Schützen.“ Clausen: „Männer drängeln sich um Posten und Pöstchen,

»Sie stehen für Frauenpower.«

Oberbürgermeister Pit Clausen

während Frauen in der zweiten Reihe bleiben und häufig die meiste Arbeit erledigen.“ Die Preisträgerin Friderike Borchers und die übrigen Nominierten würden stellvertretend stehen für die Frauen Bielefelds: „Sie stehen für Frauenpower.“

Petra Bentkämpfer, Präsidentin des Deutschen Land-

frauenverbandes und Preisträgerin von 2022, forderte für ehrenamtliches Engagement nicht nur mehr Anerkennung, sondern auch Rentenpunkte: „Dafür kämpfen wir, da lassen wir nicht locker.“ Sie betonte, der Landfrauenverband wehre sich gegen jede Form von Ausgrenzung: „Demokratin zu sein heißt für mich, klare Grenzen zu setzen, Flagge zu zeigen und den eigenen Standpunkt deutlich zu machen.“

Friderike Borchers, die Preisträgerin, lebte als Kind in Madagaskar und Ägypten, machte Karriere in einem klassischen „Männerberuf“. Die Maler- und Lackiermeisterin zog von Norden OWLs 2008 nach Bielefeld, bekam eine Anstellung im Handwerkerbildungszentrum Brackwede, ist dort heu-

te Geschäftsführerin. Sie ist in zahlreichen Ehrenämtern aktiv, etwa als Prüfungsvorsitzende oder Nachwuchsbeauftragte. Gemeinsam mit ihrer Partnerin Gesche setzt sie sich für soziale Projekte ein - gern zusammen mit ihrem MBZ-Team. Und berufsbezogen. Ihr Motto: „Einfach machen!“

Moderiert wurde die Veranstaltung im KuKS in Sieker mit mehreren hundert Gästen, darunter auch Bundestagsabgeordnete Wiebke Esdar, von Jörg Brökel, der eigens von seinem Wohnort Föhr angereist war. Musikalisch unterstützt wurde er von Anna Avzan (Klavier) und Mezzosopranistin Stefanie Golisch mit einem Programm zwischen „Vorwärts“ über „Volare“ (es wurde mitgesungen) bis „What a wonderful world“.

Radelnde Kinder fordern mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Protest-Korso von Kidical Mass

Von Peter Bollig

BIELEFELD (WB). Zu einem rollenden Protest sind am Samstag rund 400 Kinder und Eltern durch die Innenstadt geradelt. Die Initiative Kidical Mass demonstrierte so für sicherere Schulwege.

Als internationale Bewegung setzt sich Kidical Mass für sichere Fahrradwege und eine eigenständige Kinder-mobilität ein. Und aktuell für die Einrichtung sogenannter Schulstraßen.

In diesem Punkt sei 2024 schon ein aufregendes Jahr gewesen, sagte Tobias Hagenbäumer von der Initiative vor dem Start des Fahrradkorsos am Rathaus. Das Land NRW hatte kurz vor der Jahreswende einen Erlass herausgegeben, der den Kommunen eine Anleitung gibt, wie Schulstraßen rechtssicher eingerichtet werden können. Daraufhin und auf Wirken von Kidical Mass sind die Sudbrack- und die Martinschule zu Pilot-schulen ernannt worden.

Dazu sollen Straßen im Umfeld von Schulen für den Autoverkehr gesperrt werden. „Das bedeutet, dass sie den Kindern zurückgege-

ben werden“, sagte Tobias Hagenbäumer. Die Verkehrswege rund um Schulen gelten als besonders gefährlich, weil viele Eltern ihre Kinder zu Stoßzeiten direkt bis vor die Schule fahren. „Wir haben die paradoxe Situation,

dass eine Hauptgefahr für Kinder auf dem Schulweg von den Eltern selbst ausgeht“, so Hagenbäumer.

Pilotschulen soll es bald in allen Stadtbezirken geben. Um das zu untermauern, sind die Teilnehmer der De-

mo am Samstag 6,6 Kilometer durch die Altstadt, über den Willy-Brandt-Platz, den Boulevard und die August-Bebel-Straße bis in den Ravensberger Park geradelt, wo es Aktionen wie ein Glücksrad gab.



Die Initiative Kidical Mass hat sich am Samstag mit einem Fahrradkorsos durch die Innenstadt für die Einrichtung von Schulstraßen eingesetzt. Foto: Peter Bollig

Haftbefehl wird vollstreckt

BIELEFELD (WB). Die Bundespolizei hat einen mit Haftbefehl gesuchten Straftäter verhaftet, nachdem er einen Zug ohne Fahrschein genutzt hatte. Der 34-Jährige fuhr am Freitagmittag mit dem ICE von Köln nach Bielefeld, als er vom Zugpersonal ohne Fahrschein angetroffen wurde.

Durch die hinzugerufene Bundespolizei wurde im Hauptbahnhof Bielefeld festgestellt, dass der algerische Staatsangehörige sich unerlaubt im Bundesgebiet aufgehalten hat und ein Haftbefehl gegen ihn bestand. Der Mann wurde zur Verbüßung einer 30-tägigen Ersatzfreiheitsstrafe in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Öffnungszeiten der Stadtbibliotheken

BIELEFELD (WB). Die Zentralbibliothek am Neumarkt ist am Dienstag, 1. Oktober, aufgrund einer internen Veranstaltung als Open Library ohne Personal geöffnet. Die Stadtbibliotheken Brackwede und Schildesche bleiben an diesem Tag geschlossen. Am 2. Oktober sind die Bibliotheken wieder zu den gewohnten Zeiten erreichbar.